

Hertha BSC und Hip-Hop: Ein Kulturbewusstsein erobert die Ostkurve!

RBB24 beleuchtet die Verbindung zwischen Hertha BSC und der Berliner Hip-Hop-Szene, die den Verein trotz sportlicher Rückschläge populär macht.



Nachrichten AG

Die Berliner Fußballszene feiert einen interessanten Wandel, der in direktem Zusammenhang mit der kulturellen Verankerung von Hertha BSC steht. Vorreiter dieser Entwicklung sind die Musiker der Hip-Hop-Szene, allen voran die Berliner Rap-Crew Die Atzen, bestehend aus Manny Marc und Frauenarzt. In einem Interview mit rbb betonen sie die Wichtigkeit ihrer jahrelangen Verbindung zu Hertha BSC, die sowohl in ihrer Musik als auch in ihren Stadionauftritten Ausdruck findet. „Das war einer der krassesten Momente überhaupt, die wir erlebt haben“, äußert Frauenarzt, als sie vor mehr als 15 Jahren ihren Auftritt im Olympiastadion hatten, während Hertha ein denkwürdiges Spiel gewann. Trotz sportlicher Rückschläge bleibt die Fangemeinde leidenschaftlich, und die Nachfrage nach Merchandise

geschweige denn die Zuschauerzahlen zeigen kontinuierlich ein Wachstum.

Die Rückkehr der Coolness

Exklusive Einblicke geben auch Hip-Hop-Experten wie Niko Backspin, der die Wiederbelebung des Vereins in der Jugendkultur beobachtet. “Die Generation, die jetzt maßgeblich die Fußballkultur prägt, ist mit Hip-Hop groß geworden,” erklärt Backspin. Dieses Phänomen zeigt sich besonders in einer neuen Welle von Berliner Musiktalenten, die sich offen zu Hertha bekennen. Rapper wie Ski Aggu und Paula Hartmann beheben das Bild des „uncoolen“ Vereins, das Harris, ein weiterer prominenter Musikschafter, in der Vergangenheit kritisierte. Der Club genießt mittlerweile einen positiven Popularitätszuwachs, der durch die Identifikation der jüngeren Generation mit der Kultur des Deutschen Rap gespeist wird.

Der Weg zu diesem neuen Image führt über eine lange Verbindung der Spieler zu Hertha BSC, wie der Fall von Nico Schulz zeigt. Der in Berlin-Tegel geborene Fußballer startete seine Karriere im Jugendbereich von Hertha und setzte seine Entwicklung fort, bis er bei verschiedenen Top-Vereinen spielte, unter anderem Borussia Dortmund. Diese Rückkehr seiner Wurzeln wird nun durch seinen Wechsel zum türkischen Klub MKE Ankaragücü untermauert. Seine Geschichte ist jedoch nicht ohne Kontroversen: Ein Gerichtsverfahren wegen gefährlicher Körperverletzung schattete seine sportliche Karriere, wurde aber zugunsten einer Schadensregulierung eingestellt. Der Einfluss von Hertha ist allgegenwärtig, und die Verbindung zur Hip-Hop-Kultur ist stark; sie spiegelt die Bemühungen des Clubs wider, sich neu zu positionieren und relevant zu bleiben, was die Dynamik in und um das Stadion betrifft.

rbb24 berichtete, dass Hertha BSC einen neuen Weg eingeschlagen hat, der die kulturelle Identität des Vereins als Teil der Berliner Hip-Hop-Kultur feiert, während **Wikipedia** die bedeutende Karriere von Nico Schulz beleuchtet, der seinen

Weg zurück zu seinen Wurzeln in die Hauptstadt gefunden hat.

Details

Quellen

- www.rbb24.de
- de.wikipedia.org

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de